



**SID**

Society for International Development  
*Berlin Chapter*



Friedenszentrum  
Martin Niemöller Haus e.V.



## **BERLINER AFRIKAKREIS**

Die Initiative Südliches Afrika (INISA) und die Society for International Development (SID-Berlin) laden Sie in Kooperation mit dem Afrika-Haus Berlin sowie dem Friedenszentrum Martin Niemöller Haus und dessen Vortragsreihe „Weltsichten“ ein:

# **Marokko – ein sicheres Herkunftsland?**

**24. Mai 2016, 19:00 – 20:30**

**Afrika-Haus Berlin, Bochumer Str. 25, 10555 Berlin (U-Bahn: Turmstr.)**

**Referent:** **Ali Anouzla** (Journalist und Verleger aus Marokko; Chefredakteur der Internetzeitung Lakome.com; Gründer der unabhängigen Tages- und Wochenzeitungen, darunter „Al Jarida al Uchra“ und „Al Jarida al Ula“; derzeit Gast der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte, 2015 erhielt Ali Anouzla den Raif Badawi Preis für mutigen Journalismus)

**Moderation:** Christian Blau (Vorsitzender SID Berlin e.V.)

Vergangene Woche hat der deutsche Bundestag für die Einstufung Marokkos als sicheres Herkunftsland gestimmt. Über die Lage der Menschenrechte, Presse-, Rede- und Meinungsfreiheit sowie über die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Marokko möchten wir mit dem Journalisten Ali Anouzla sprechen.

Ali Anouzla ist bekannt für seine kritische Berichterstattung über König Mohammed VI.. Er hat sich unter Marokkos Politikern und Militärs mächtige Feinde geschaffen, weil er, allen Drohungen zum Trotz, immer wieder über politische und soziale Misstände in seiner Heimat berichtete. Als Reaktion auf seinen unermüdlichen Einsatz für demokratische Reformen und die Einhaltung der Menschenrechte erhielt der Journalist immer wieder auch Morddrohungen.

Zuletzt musste er sich Anfang Februar dieses Jahres gegen den Vorwurf verteidigen, die innere Sicherheit Marokkos mit einem – nachweislich falsch übersetzten – Interview mit der Bild Zeitung gefährdet zu haben. In dieser Angelegenheit drohen dem Journalisten bis zu fünf Jahre Haft. Andere gegen ihn anhängige Prozesse – darunter der haltlose Vorwurf der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung – könnten Ali Anouzla sogar für Jahrzehnte hinter Gitter bringen.

Wir hoffen auf einen spannenden Abend und freuen uns über Ihr Interesse. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.